Berlin und Brandenburg müssen größer denken

26.04.18 | Berlin

Berlin und Brandenburg müssen größer denken

In der Industrie werden die Claims neu verteilt. Das ist eine einmalige Chance. Die Hauptstadtregion muss selbstbewusster auftreten.

Die Hauptstadtregion ist bei den wichtigen Trends für die Wirtschaft 4.0 gut aufgestellt. Ihren Wohlstandsrückstand gegenüber anderen Regionen wird sie aber nur aufholen, wenn sie auch einmal den Zuschlag für eine Großinvestition bekommt. Dazu braucht es eine neue Strategie, schreibt UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck im "Tagesspiegel".

Den kompletten Beitrag finden Sie hier.

Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB). © UVB

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen

- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema Industrie

Abteilungsleiter Innovations- und Digitalpolitik

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] akb-kunststoff.de

Download VCF